Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1974)

Rubrik: Funkdienst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Funkdienst

Im Frühjahr 1974 begannen die Bauarbeiten für die rund 10 km von Genf entfernt gelegene neue Funkstation in Versoix. Am 1. Oktober wurden zwei Sende-Empfangsgeräte in Betrieb genommen, über die sich der gesamte Funkverkehr zwischen Genf und den Delegationen im Einsatzgebiet abwickelt.

Die neue Funkstation ist mit zwei festen Antennen und drei Richtstrahlantennen ausgerüstet, die einen bestmöglichen Empfang gewährleisten. Am Sitz des IKRK befindet sich nur noch eine automatische Funkstation für Notfälle.

Im Einsatzgebiet wurden im Berichtsjahr zwei neue Funkstationen in Betrieb genommen: eine am 10. Juni in Santiago, die andere am 21. Juli In Nikosia. Die Station in Neu-Delhi wurde am 31. Mai geschlossen, und daraufhin wurden die Stationen in Islamabad und Vientiane per Radiotelefonie an Dacca and Pnom-Penh angeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden zwischen dem IKRK in Genf und seinen Delegationen im Einsatzgebiet 14.250 Telegramme ausgetauscht.

Der Fernschreiberdienst konnte seinerseits 6.054 eingehende und 5.322 ausgehende Telegramme verzeichnen.

Bis Ende 1974 hatten die nationalen Gesellschaften folgender Länder von ihren jeweiligen Regierungen die Genehmigung erhalten, die Wellenlängen des Roten Kreuzes zu benutzen und waren somit Mitglieder des Netzes für Notfälle des Roten Kreuzes geworden:

Arabische Republik Jemen, Ägypten, Bahamas, Bangladesh, Barbados, Bolivien, Bundesrepublik Deutschland, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Israel, Jordanien, Kolumbien, Laos, Libanon, Mali, Nicaragua, Niederlande, Österreich, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Republik Khmer, Sambia, Spanien, Syrien, Togo, Uruguay, Venezuela und Zypern.